

Hinweise zur Datenverarbeitung bei Beschwerden nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Teil I gibt Ihnen allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch uns und die Rechte, die Sie als von der Verarbeitung betroffene Person haben. Unter Teil II informieren wir Sie darüber, wann Sie der Verarbeitung Ihrer Daten durch uns widersprechen können.

| Teil I: Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten | |
|--|--|
| Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen | Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten |
| RWS Cateringservice GmbH Gebäude 33, Am Alten Flughafen 1 04356 Leipzig E-Mail: info@rws-cateringservice.de Telefon: +49 (0) 341 - 561067 - 0 | Rechtsanwalt Jan Marschner Markt 9 04109 Leipzig E-Mail: jm@datenschutzbeauftragter-leipzig.de Telefon: +49 (0) 341 - 2618 9373 |
| Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung | |
| Wir verwenden die personenbezogenen Daten, wie Name und weitere Kommunikations- und Inhaltsdaten, vertraulich ausschließlich zu dem Zweck, Hinweise nach dem LkSG entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 8 LkSG. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogenen Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO), um Straftaten sowie Gesetzesverstöße in Zusammenhang mit uns aufzuklären und uns sowie unsere Beschäftigten vor möglichen Schäden zu schützen. | |
| Empfänger der Daten | |
| Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten nach dem LkSG sowie zur Umsetzung unseres Beschwerdeverfahrens benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen. In Ausnahmefällen können auch Rechtsanwälte und Behörden Empfänger der Daten sein. | |
| Dauer der Speicherung und Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer | |
| Die im Zuge der Meldung ersichtlichen personenbezogenen Daten werden für mindestens sieben Jahre gespeichert (§ 10 Abs. 1 S. 2 LkSG) und anschließend gelöscht, es sei dem, dass diese Daten im Einzelfall noch für eine Rechtsverfolgung und -verteidigung erforderlich sind. | |
| Betroffenenrechte und Beschwerderecht | |
| Sie haben nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet worden sein, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Nach Art. 20 DSGVO können Sie bei Daten, die auf der Grundlage Ihrer Einwilligung oder eines Vertrages mit Ihnen automatisiert verarbeitet werden, das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Datenverarbeitung gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl zu beschweren (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Hierzu gehört auch die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können: Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte, Devrientstr. 5, 01067 Dresden | |
| Freiwilligkeit oder Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten | |
| Gemäß unserer Verfahrensordnung zu unternehmensinternen Beschwerdeverfahren nach dem LkSG werden keine anonymen Beschwerden bearbeitet. Es sind daher personenbezogene Daten erforderlich, um die Identität des Beschwerdeführenden feststellen zu können. | |
| Teil II: Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO | |
| Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. | |